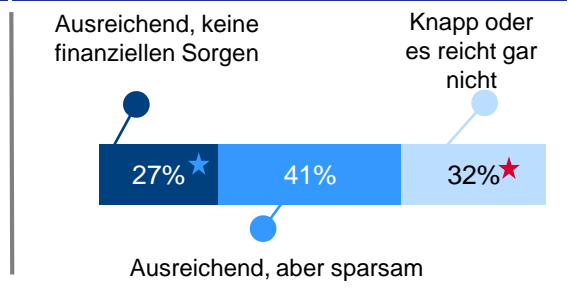
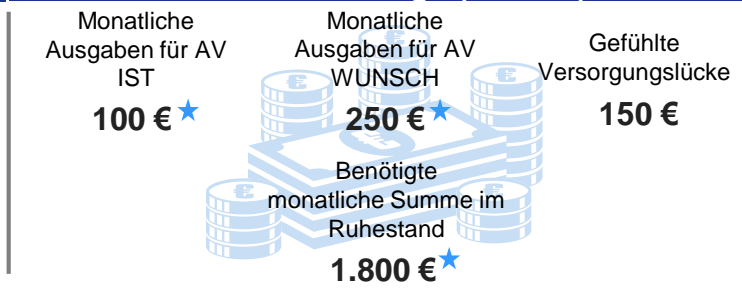
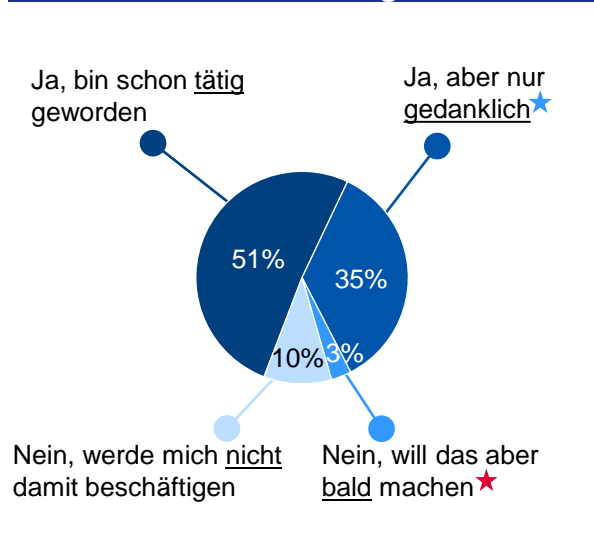


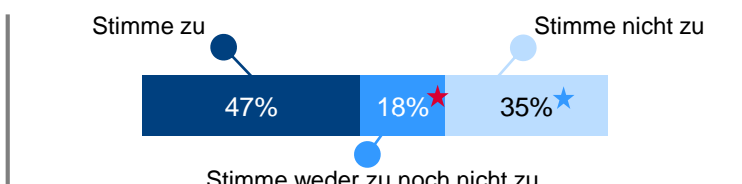
Deutsche Bank Vorsorgereport Düsseldorf



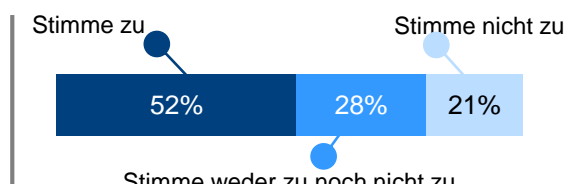
Beschäftigung mit dem Thema Altersvorsorge | Monatliche Ausgaben für Altersvorsorge (Median) | Persönliche finanzielle Lage im Alter



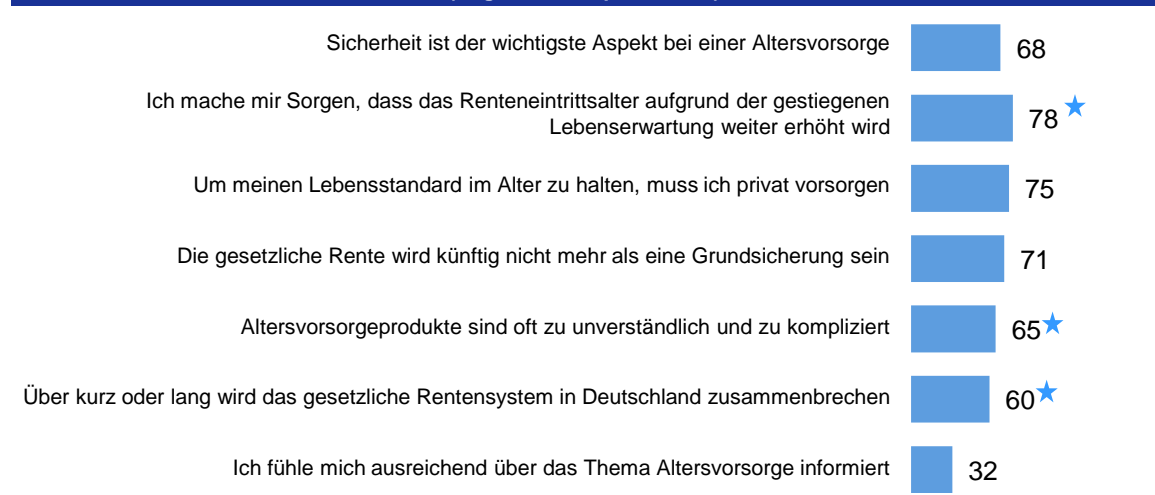
Ich würde gerne etwas für die Altersvorsorge zurücklegen, kann aber nicht



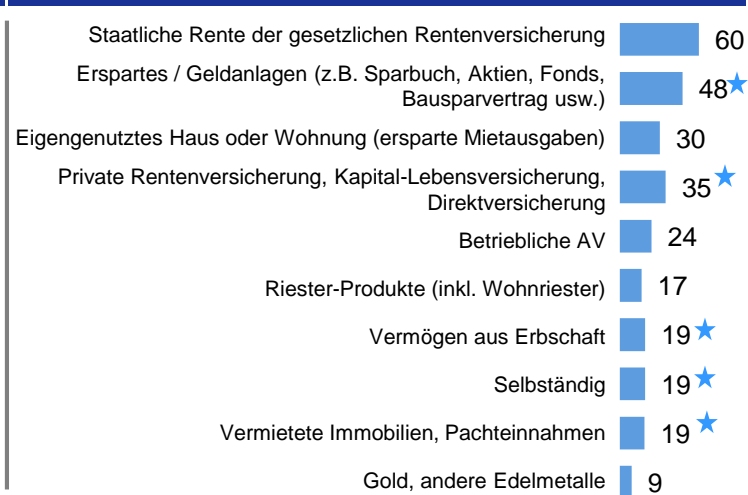
Ich habe Angst vor Altersarmut



Ansichten zum Thema Altersvorsorge (Angaben in Top-Two-Box)



Finanzquellen im Ruhestand



Schlaglichter Düsseldorf



- Die Befragten in Düsseldorf haben sich zu einem großen Teil schon mit dem Thema Altersvorsorge auseinandergesetzt. Dabei ist vor allem der Anteil derjenigen, die sich zumindest gedanklich mit dem Thema beschäftigt hat, höher (35 Prozent vs. 28 Prozent insgesamt). In NRW haben sich 30 Prozent gedanklich mit diesem Thema auseinandergesetzt.
- Mehr als ein Viertel der Befragten in Düsseldorf (27 Prozent vs. 22 Prozent insgesamt vs. 21 Prozent NRW) blickt auf eine ihrer Einschätzung nach finanziell sorglose Zukunft im Alter. Dabei liegt der Betrag, den man monatlich im Alter meint zu brauchen, in Düsseldorf mit 1.800,- Euro deutlich über dem Mittel aller Befragten von 1.500,- Euro.
- Eine Mehrheit der Befragten in Düsseldorf ist der Ansicht, dass Altersvorsorgeprodukte oft zu unverständlich und kompliziert sind (65 Prozent vs. 56 Prozent insgesamt) und dass das deutsche Rentensystem über kurz oder lang zusammenbrechen wird (60 Prozent vs. 54 Prozent insgesamt).
- Etwa die Hälfte der Befragten in Düsseldorf (48 Prozent) kann im Alter voraussichtlich auf privat Erspartes bzw. Geldanlagen zurückgreifen. Insgesamt können das nur 40 Prozent (in NRW 38 Prozent).
- Auch können Befragte in Düsseldorf im Alter häufiger aus einer privaten Rentenversicherung, einer Kapital-Lebensversicherung oder einer Direktversicherung schöpfen (35 Prozent vs. 28 Prozent insgesamt), in NRW können dies nur 23 Prozent.